

Auszug aus dem Protokoll des Stadtrats von Zürich

vom 6. Januar 2016

2.

Schriftliche Anfrage von Cordula Bieri und Matthias Probst betreffend Wohnflächenbedarf in der Stadt, Angaben zur Entwicklung nach Personen, Haushalten und Eigentumsart der Wohnungen sowie zur Annahme einer Mindestwohnfläche pro Person

Am 30. September 2015 reichten Gemeinderätin Cordula Bieri und Gemeinderat Matthias Probst (beide Grüne) folgende Schriftliche Anfrage, GR Nr. 2015/330, ein:

Statistik Stadt Zürich hat kürzlich eine Studie veröffentlicht „Trendwende beim Wohnflächenbedarf“. In dieser wird festgestellt, dass die durchschnittliche Wohnfläche pro Kopf in der Stadt Zürich sinkt. Dies ist grundsätzlich erfreulich, da ein hoher Wohnflächenverbrauch ökologisch nicht nachhaltig ist. Die Senkung wird in der Studie auf eine soziale Verdichtung und nicht auf eine bauliche Verdichtung zurückgeführt.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie unterscheidet sich der durchschnittliche Wohnflächenverbrauch pro Person nach Alter, steuerbarem Einkommen, Eigentumsart der Wohnung (gemeinnützig vs. privat), Stadtkreis und Stadtquartier?
2. Wie unterscheidet sich der durchschnittlichen Wohnflächenverbrauch pro Haushalt nach Art des Haushaltes, Haushaltseinkommen, Stadtkreis und Stadtquartier sowie Eigentumsart der Wohnung (gemeinnützig vs. privat)?
3. Gemeinhin wird angenommen, dass es mindestens einen Raum pro Person oder mindestens 20 Quadratmeter pro Person Wohnfläche braucht, damit genügend Platz für Privatsphäre vorhanden ist und nicht von einem prekären Wohnverhältnis gesprochen werden muss. Wie viele Menschen in der Stadt Zürich haben weniger Raum zur Verfügung? Können Aussagen gemacht werden, wie sich diese Zahl über die Zeit verändert hat?
4. Geht die Stadt Zürich von derselben Definition eines Mindestmasses an Wohnraum aus oder wendet sie eine andere an? Falls eine andere, welche?

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Die Beantwortung der Fragen 1–3 erfolgt auf Grundlage des Gebäude- und Wohnungsregisters der Stadt Zürich (GWZ), des Bevölkerungsstatistiksystems (BVS) und der Steuerdaten. Um möglichst viele Steuerdaten in die Berechnungen miteinzubeziehen, beruhen die Daten auf dem Stand 31. Dezember 2013. Die Auswertungen sind in einem beiliegenden Set von zehn Tabellen zusammengefasst.

Die angegebenen Wohnflächen beziehen sich jeweils auf die Bruttowohnungsfläche sämtlicher Wohnungen in Gebäuden ohne Kollektivhaushalte.

Nach diesen einleitenden Bemerkungen können die Fragen wie folgt beantwortet werden:

Zu Frage 1 («Wie unterscheidet sich der durchschnittliche Wohnflächenverbrauch pro Person nach Alter, steuerbarem Einkommen, Eigentumsart der Wohnung (gemeinnützig vs. privat), Stadtkreis und Stadtquartier?»):

Eine Person in Zürich verbraucht durchschnittlich 39,5 m² Wohnfläche (Tab. 2). Der Verbrauch steigt mit dem Alter kontinuierlich von 25,8 m² auf 57,5 m². Im Durchschnitt brauchen Personen, die in Wohnungen der öffentlichen Hand oder Baugenossenschaften wohnen, weniger Fläche als der Durchschnitt. In Stockwerkeigentumswohnungen wird der grösste Wohnflächenverbrauch beobachtet.

Mit steigenden Einkommen nimmt der Wohnflächenverbrauch pro Person für alle Steuertarife zu (Tab. 3). Im Durchschnitt verbrauchen Personen, welche im Grundtarif besteuert werden, am meisten Wohnfläche. Bei den verheirateten Personen ist der Wohnflächenverbrauch bei allen Einkommensklassen tiefer. Einkommen von Ehepaaren werden gemeinsam be-

steuert, sie gelangen dadurch in höhere Einkommensklassen. Da die Wohnung gemeinsam genutzt wird, fällt der Wohnflächenanteil pro Person tiefer aus.

In den Kreisen 7 und 8 ist der Wohnflächenverbrauch am grössten, im Kreis 12 am kleinsten (Tab. 4). Mit 31,2 m² weist Hirzenbach die tiefste Wohnfläche pro Person aller Quartiere auf (Tab. 5).

Zu Frage 2 («Wie unterscheidet sich der durchschnittlichen Wohnflächenverbrauch pro Haushalt nach Art des Haushaltes, Haushaltseinkommen, Stadtkreis und Stadtquartier sowie Eigentumsart der Wohnung (gemeinnützig vs. privat)?»):

Der durchschnittliche Haushalt in der Stadt Zürich hat eine Fläche von 79,1 m² (Tab. 6). Der Flächenverbrauch steigt von 64,8 m² bei 1-Personen-Haushalten zu 100,6 m² bei Paaren mit einem oder mehreren Kindern. Stockwerkeigentumswohnungen sind für alle Haushaltsformen im Durchschnitt deutlich grösser als Wohnungen von anderen Eigentümerinnen und Eigentümern. Die Wohnungsgrösse nimmt mit steigendem Haushaltseinkommen zu, wobei dieser Trend bei Haushalten mit Kindern erst ab einem Haushaltseinkommen von Fr. 40 000.– einsetzt (Tab. 7).

Die mittlere Wohnfläche pro Haushalt ist mit fast 100 m² im Kreis 7 am grössten (Tab. 8). Innerhalb von Kreis 7 sticht Fluntern mit 112,5 m² hervor (Tab. 9). In vielen Innenstadtquartieren wie Hard und Langstrasse, aber auch in Schwamendingen liegen die mittleren Wohnflächen pro Haushalt bei oder unter 70 m², was wohl primär auf den spezifischen Wohnungsmix in diesen Quartieren zurückzuführen ist.

Zu Frage 3 («Gemeinhin wird angenommen, dass es mindestens einen Raum pro Person oder mindestens 20 Quadratmeter pro Person Wohnfläche braucht, damit genügend Platz für Privatsphäre vorhanden ist und nicht von einem prekären Wohnverhältnis gesprochen werden muss. Wie viele Menschen in der Stadt Zürich haben weniger Raum zur Verfügung? Können Aussagen gemacht werden, wie sich diese Zahl über die Zeit verändert hat?»):

Da die Definition von prekären Wohnverhältnissen nicht eindeutig ist, werden zwei Grenzwerte ausgewiesen (Tab. 10). In der Stadt Zürich wohnen knapp 40 000 Personen mit weniger als 20 m² Wohnfläche bei gleichzeitig weniger als einem Zimmer pro Person. Bei einer Grenze von 15 m² pro Person leben noch etwa 14 000 Personen in prekären Wohnverhältnissen.

Zu Frage 4 («Geht die Stadt Zürich von derselben Definition eines Mindestmasses an Wohnraum aus oder wendet sie eine andere an? Falls eine andere, welche?»):

Es gibt aus statistischer Sicht keine offizielle Definition eines Mindestmasses an Wohnraum.

Es gibt aber Anhaltspunkte zu Mindestmassen aufgrund von Regelungen, Verlautbarungen oder Usancen öffentlicher Stellen. So kennt der Kanton Mindestmasse der Wohnfläche pro Wohnungsgrösse, die im Rahmen der kantonalen Wohnbauförderung definiert sind. Wohnungen werden von der kantonalen (und auch der städtischen) Wohnbauförderung nur unterstützt, wenn sie folgende Mindestgrössen aufweisen (vgl. untenstehende Tabelle der kantonalen Wohnbauförderung):

Zimmerzahl ohne Küche und ohne Bad/WC-Räume	1½	2	2½	3	3½	4	4½	5	5½	6
Minimale Gesamtnettowohnfläche in m ² (einschliesslich Entrée, Korridor)	45	55	60	70	80	90	95	100	110	120

Ein Mindest-Wohnflächenverbrauch pro Person kann durch die Kombination von Mindestwohnfläche pro Wohnung und Maximalbelegung pro Wohnung ermittelt werden.

Der Gesetzgeber und die Verwaltung kennen Mindestbelegungen pro Wohnung für den subventionierten gemeinnützigen Wohnungsbau gemäss kantonalen Wohnbauförderungsver-

ordnung. Für die Bestimmung einer minimalen Wohnfläche pro Person wären hingegen Definitionen von Höchstbelegungen nötig. Hierzu gibt es aber keine offiziellen Regelungen.

Aufgrund praktischer Erfahrungen der Liegenschaftenverwaltung der Stadt Zürich kann aber spätestens eine Belegung von zwei Personen oder mehr über der Zimmerzahl als nicht zumutbarer Zustand betrachtet werden. Gemäss dieser Relation ergäbe sich, kombiniert mit den zuvor genannten Mindestanforderungen bei subventionierten Wohnungen, eine minimale zumutbare Wohnfläche von rund 20 m² pro Person (die je nach Wohnungsgrösse noch leicht variieren kann). Dies entspräche etwa der Grössenordnung, die unter Frage 3 der Anfrage zitiert wurde. Eine ähnliche Mindestfläche ist auch bei Angeboten von Wohnen und Obdach des Sozialdepartements Usanz.

Gemäss einer etwas grosszügigeren Einschätzung des Bundesamts für Wohnungswesen (BWO) gilt – zumindest bei flächenmässig kleineren Wohnungen – eine die Zimmerzahl übersteigende Personenzahl als «Indiz einer unzulänglichen Wohnungsversorgung». Hierbei könnte eine kleinere Wohnfläche als 20 (für 5-Zimmer-Wohnungen) bis 30 m² (bei 2-Zimmer-Wohnungen) pro Person als unzulänglich bezeichnet werden. Bei 1¹/₂-Zimmer-Wohnungen wäre bereits eine Fläche unter 45 m² unzulänglich.

Dem Stadtrat ist es ein Anliegen, unerwünschte Folgen von prekären Wohnverhältnissen möglichst zu verhindern. Die Stadt vermeidet deshalb zumindest bei ihren eigenen Liegenschaften entsprechende Überbelegungen und sorgt damit für genügend Wohnfläche pro Person. Umgekehrt ist es aber auch ein wichtiges wohnpolitisches Ziel der Stadt, den Wohnflächenverbrauch pro Person zu begrenzen. Dies nicht zuletzt auch aus ökologischen Gründen.

Vor dem Stadtrat

die Stadtschreiberin

Dr. Claudia Cuche-Curti



Napfgasse 6, 8022 Zürich

Telefon 044 412 08 00

Internet: www.stadt-zuerich.ch/statistik

E-Mail: statistik@zuerich.ch

10.11.2015/jos

Tabellenverzeichnis

- Tab.1 Glossar
- Tab.2 Wohnflächenverbrauch pro Person nach Eigentumsart und Alter
- Tab.3 Wohnflächenverbrauch pro Person nach Steuerbarem Einkommen
- Tab.4 Wohnflächenverbrauch pro Person nach Eigentumsart und Stadtkreis
- Tab.5 Wohnflächenverbrauch pro Person nach Eigentumsart und Stadtquartier
- Tab.6 Wohnflächenverbrauch pro Haushalt nach Eigentumsart und Haushaltsform
- Tab.7 Wohnflächenverbrauch pro Haushalt nach Haushaltsform und Haushaltseinkommen
- Tab.8 Wohnflächenverbrauch pro Haushalt nach Haushaltsform und Stadtkreis
- Tab.9 Wohnflächenverbrauch pro Haushalt nach Haushaltsform und Stadtquartier
- Tab.10 Personen die auf engem Raum wohnen

Glossar

Eigentumsarten	Private Gesellschaften (inkl. Vereinigungen)	Aktien-, Kollektiv- und Kommanditgesellschaften, Handels-, Produktiv-, Versicherungs- und übrige Genossenschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Pensionskassen, Vereine, private Stiftungen, gemischtes Eigentum und Religionsgemeinschaften
	Genossenschaften	nur Baugenossenschaften
	Stockwerkeigentum	In Stockwerkeigentum aufgeteilte Gebäude. Die darin wohnenden Haushalte können die Wohneinheiten auch gemietet haben.
	Natürliche Personen	Einzelpersonen, Erbgemeinschaften und mehrere natürliche Personen
	Öffentlich	Bund, Kanton Zürich, Stadt Zürich inklusive städtischer Stiftungen und andere öffentliche Eigentümer
Haushaltsform	Einpersonenhaushalt	Eine Erwachsene Person
	Paar ohne Kinder	Ehepaar, eingetragenes Paar oder Zweipersonenhaushalt
	Paar mit Kinder	Ehepaar mit Kinder, Eingetragenes Paar mit Kinder, Paar mit Kinder oder Patchwork-Haushalt
	Ein-Elternhaushalt	Ein-Elternhaushalt
	Grossfamilie	Familien-Verbund, Generationenhaushalt
	Wohngemeinschaft	Wohngemeinschaft, Wohngemeinschaft mit Kindern, Sammel-Wohngemeinschaft
Steuerbares Gesamteinkommen	Es handelt sich bei der Auswertung um das steuerbare Einkommen 2013. Für 85.5% der Bevölkerung liegt das definitive steuerbare Einkommen vor, bei den restlichen Angaben handelt es sich um provisorische Daten. Die tatsächlichen Einkommen sind in der Regel deutlich höher als die steuerbaren.	
	In der Auswertung nicht enthalten sind:	<ul style="list-style-type: none"> Quellbesteuerte Personen Minderjährige Personen, die nicht der Zivilbevölkerung angehören (z.B. Wochenaufenthalterinnen und Wochenaufenthalter) Personen, die 2013 zugezogen sind
	Bei Ehepaaren liegen nur gemeinsame Informationen zum steuerbaren Einkommen vor.	
Haushaltseinkommen	Summe aller steuerbaren Einkommen im gleichen Haushalt	

Tab.2: Wohnflächenverbrauch pro Person nach Eigentumsart und Alter
2013

Quelle: Statistik Stadt Zürich, BVS und GWZ

Alters-klasse	m ² /Person						Anteile in %					
	Baugenossen- schaften	Natürliche Personen	Private Gesellschaften	Stockwerk- eigentum	Öffentliche Hand	Alle Wohnungen	Baugenossen- schaften	Natürliche Personen	Private Gesellschaft	Stockwerk- eigentum	Öffentliche Hand	Alle Wohnungen
Alle Personen	34.6	41.5	40.0	48.6	32.0	39.5	21.9	38.0	24.0	8.5	7.7	100.0
Unter 20	24.7	26.9	25.3	31.5	22.5	25.8	4.8	5.3	3.2	1.3	1.9	16.5
20-29	32.5	34.9	35.4	39.7	29.3	34.5	2.8	6.7	4.5	0.9	1.1	16.0
30-39	32.9	39.3	40.4	43.6	31.2	38.4	3.5	8.7	6.3	1.4	1.2	21.0
40-49	32.5	41.9	41.9	48.1	31.2	39.7	3.4	6.0	3.7	1.4	1.2	15.7
50-59	38.8	46.7	44.7	54.6	36.3	44.5	2.7	4.4	2.4	1.2	0.9	11.7
60-69	44.0	54.3	49.9	60.5	43.2	51.0	2.0	3.2	1.7	1.1	0.6	8.6
70-79	46.2	58.7	53.0	62.9	46.3	54.1	1.6	2.2	1.3	0.8	0.4	6.3
80 und älter	49.9	64.5	56.4	67.5	48.5	57.5	1.3	1.5	0.9	0.4	0.3	4.3

Lesehilfe: 2.7 % der Zürcherinnen und Zürcher zwischen 50 und 59 Jahren wohnen in der Wohnung einer Baugenossenschaften.

Tab.3: Wohnflächenverbrauch pro Person nach Steuerbarem Einkommen

2013

Quelle: Statistik Stadt Zürich, BVS und GWZ

Gesamteinkommen (1000 Franken)	m ² /Person				Anteile in %			
	Ein-Eltern- Familien	Grundtarif	Verheiratet	Alle Steuertarife	Ein-Eltern- Familien	Grundtarif	Verheiratet	Alle Steuertarife
Unter 20,0	28.9	39.3	24.7	37.7	0.7	11.6	1.0	13.3
20,0-29,9	29.5	46.2	25.4	42.6	0.7	7.8	1.1	9.6
30,0-39,9	30.5	46.9	27.7	42.2	0.8	8.2	2.0	11.0
40,0-49,9	32.0	48.0	28.5	43.5	0.7	9.0	2.2	11.9
50,0-59,9	33.6	51.0	30.1	45.6	0.5	8.1	2.4	11.1
60,0-69,9	34.4	53.6	31.9	46.8	0.4	6.6	2.7	9.7
70,0-99,9	38.3	57.8	34.4	48.6	0.7	10.1	6.0	16.8
100,0 oder mehr	43.8	68.6	43.7	54.2	0.5	7.1	9.1	16.7
Alle Personen	33.5	50.6	35.2	45.7	5.1	68.4	26.5	100.0

Steuerbares Gesamteinkommen (1000 Franken)

bei den restlichen Angaben handelt es sich um provisorische Daten.

Die tatsächlichen Einkommen sind in der Regel deutlich höher als die steuerbaren.

In der Auswertung nicht enthalten sind:

Quellbesteuerte Personen

Kinder ohne Einkommen

Personen, die nicht der Zivilbevölkerung angehören (z.B. Wochenaufenthalterinnen und Wochenaufenthalter)

Personen, die 2013 zugezogen sind

Bei Ehepaaren liegen nur gemeinsame Informationen zum steuerbaren Einkommen vor.

Tab.4: Wohnflächenverbrauch pro Person nach Eigentumsart und Stadtkreis
2013

Quelle: Statistik Stadt Zürich, BVS und GWZ

	m ² /Person						Anteile in %					
	Baugenossen- schaften	Natürliche Personen	Private Gesellschaften	Stockwerk- eigentum	Öffentliche Hand	Alle Wohnungen	Baugenossen- schaften	Natürliche Personen	Private Gesellschaften	Stockwerk- eigentum	Öffentliche Hand	Alle Wohnungen
Ganze Stadt	34.6	41.5	40.0	48.6	32.0	39.5	21.9	38.0	24.0	8.5	7.7	100.0
Kreis 1	-	46.3	45.0	48.6	40.7	44.8	0.0	0.5	0.3	0.1	0.4	1.3
Kreis 2	34.8	45.4	45.1	52.5	34.1	42.4	2.0	3.0	1.5	0.6	0.5	7.6
Kreis 3	33.2	38.0	39.7	43.6	28.3	36.6	3.1	4.4	2.9	0.7	1.1	12.2
Kreis 4	34.7	34.9	37.4	42.1	32.2	35.5	1.0	2.4	1.9	0.3	0.9	6.5
Kreis 5	33.4	37.9	43.4	50.2	34.7	39.4	0.5	1.1	1.0	0.2	0.4	3.2
Kreis 6	34.3	44.1	41.2	47.2	32.4	40.7	1.9	3.6	1.5	0.7	0.7	8.4
Kreis 7	39.3	50.1	44.9	56.3	36.6	48.9	0.3	4.9	2.1	1.4	0.3	9.0
Kreis 8	31.2	46.6	44.3	51.6	36.6	45.4	0.1	1.9	1.4	0.5	0.2	4.0
Kreis 9	35.3	38.6	38.5	46.3	29.5	37.6	3.6	4.5	2.8	0.8	0.8	12.4
Kreis 10	36.4	43.1	40.6	50.0	34.8	41.6	2.0	3.8	2.2	1.2	0.4	9.6
Kreis 11	34.7	38.4	38.2	44.7	32.5	37.6	4.1	5.9	5.1	1.6	1.4	18.1
Kreis 12	34.0	33.6	30.8	42.5	25.5	33.0	3.2	2.0	1.4	0.4	0.6	7.6

Ein Strich (-) bedeutet, dass weniger als 10 Wohnungen in dieser Kategorie vorkommen.

Tab.5: Wohnflächenverbrauch pro Person nach Eigentumsart und Stadtquartier

2013

Quelle: Statistik Stadt Zürich, BVS und GWZ

	m ² /Person						Anteile in %					
	Baugenossen- schaften	Natürliche Personen	Private Gesellschaften	Stockwerk- eigentum	Öffentliche Hand	Alle Wohnungen	Baugenossen- schaften	Natürliche Personen	Private Gesellschaften	Stockwerk- eigentum	Öffentliche Hand	Alle Wohnungen
Rathaus	-	44.2	42.7	43.3	40.3	42.8	-	0.3	0.2	0.1	0.2	0.8
Hochschulen	-	49.9	44.1	60.1	47.7	49.9	-	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1
Lindenhof	-	49.2	48.1	42.6	40.7	46.1	-	0.1	0.1	0.0	0.1	0.3
City	-	52.4	49.0	65.1	36.0	50.6	-	0.1	0.0	0.0	0.0	0.1
Wollishofen	36.2	45.9	45.0	52.7	34.9	42.6	1.2	1.6	0.6	0.3	0.3	4.0
Leimbach	32.5	42.6	37.6	52.9	31.9	36.7	0.7	0.3	0.2	0.1	0.1	1.5
Enge	34.5	45.7	47.2	52.2	36.3	46.0	0.1	1.0	0.7	0.2	0.1	2.2
Alt-Wiedikon	40.9	37.8	41.2	45.8	30.4	39.7	0.2	1.7	1.6	0.4	0.2	4.1
Friesenberg	30.6	41.3	42.7	50.3	24.6	32.3	1.7	0.4	0.2	0.1	0.4	2.8
Sihlfeld	35.8	37.7	37.0	37.9	30.9	36.6	1.2	2.4	1.1	0.2	0.4	5.3
Werd	35.0	34.5	39.4	45.4	40.2	36.8	0.1	0.5	0.3	0.0	0.0	1.0
Langstrasse	36.7	37.0	39.5	45.4	38.2	38.2	0.2	1.1	0.8	0.1	0.1	2.4
Hard	34.1	32.2	34.5	37.8	30.8	33.1	0.7	0.8	0.8	0.1	0.7	3.2
Gewerbeschule	33.3	37.2	38.5	44.7	34.6	36.8	0.4	0.9	0.4	0.1	0.4	2.3
Escher Wyss	34.0	41.8	47.2	56.8	35.1	45.7	0.1	0.2	0.6	0.1	0.1	1.0
Unterstrass	34.1	42.2	40.7	44.3	31.6	38.9	1.7	2.2	1.1	0.3	0.4	5.8
Oberstrass	36.5	47.0	42.9	49.9	33.4	44.7	0.2	1.4	0.4	0.4	0.3	2.6
Fluntern	32.4	55.5	49.2	57.5	39.9	53.4	0.1	1.0	0.4	0.4	0.1	1.9
Hottingen	-	49.5	42.7	56.8	37.7	48.4	-	1.5	0.6	0.4	0.1	2.7
Hirslanden	42.8	47.1	43.1	52.2	33.9	45.9	0.1	1.1	0.3	0.2	0.1	1.8
Witikon	39.5	49.0	45.3	56.8	35.2	48.3	0.2	1.3	0.8	0.4	0.0	2.6
Seefeld	-	46.4	45.9	51.9	43.2	46.5	-	0.7	0.5	0.1	0.1	1.3
Mühlebach	32.4	45.4	44.6	51.9	35.2	45.0	0.0	0.6	0.5	0.2	0.1	1.5
Weinegg	30.7	48.5	42.0	50.9	33.1	44.7	0.1	0.5	0.4	0.1	0.1	1.2
Albisrieden	36.8	40.6	40.7	48.2	36.1	39.9	1.9	1.5	0.9	0.5	0.1	4.9
Altstetten	33.7	37.5	37.5	42.9	28.3	36.1	1.7	3.0	1.9	0.3	0.6	7.5
Höngg	36.8	45.2	42.8	50.5	39.5	43.6	1.2	2.3	1.3	0.9	0.1	5.7
Wipkingen	35.8	40.2	37.8	48.6	32.3	38.8	0.8	1.6	1.0	0.3	0.3	3.9
Affoltern	34.9	38.9	36.4	45.4	31.7	36.8	2.0	1.5	1.9	0.6	0.7	6.6
Oerlikon	34.9	40.2	41.7	43.3	34.4	40.1	0.8	2.4	1.8	0.5	0.1	5.5
Seebach	34.2	36.0	36.4	45.2	33.2	36.3	1.4	2.0	1.5	0.6	0.6	6.1
Saatlen	34.7	35.2	34.8	57.8	19.6	33.0	1.2	0.3	0.2	0.0	0.3	1.9
Schwamendingen-Mitte	35.8	33.5	31.9	45.6	32.7	34.8	0.9	1.1	0.5	0.2	0.2	2.9
Hirzenbach	31.8	33.0	29.0	32.6	28.4	31.2	1.1	0.6	0.7	0.1	0.2	2.8
Ganze Stadt	34.6	41.5	40.0	48.6	32.0	39.5	21.9	38.0	24.0	8.5	7.7	100.0

Ein Strich (-) bedeutet, dass weniger als 10 Wohnungen in dieser Kategorie vorkommen.

Tab.6: Wohnflächenverbrauch pro Haushalt nach Eigentumsart und Haushaltsform
2013

Quelle: Statistik Stadt Zürich, BVS und GWZ

	m ² /Haushalt							Anteile in %						
	Alle Wohnungen	Einpers.-haushalt	Paar ohne Kinder	Paar mit Kinder	Ein-Eltern-Haushalt	Gross-familie	Wohn-gemeinsch	Alle Wohnungen	Einpers.-haushalt	Paar ohne Kinder	Paar mit Kinder	Ein-Eltern-Haushalt	Gross-familie	Wohn-gemeinsch.
Baugenossenschaften	75.8	62.3	75.4	93.9	81.0	91.2	86.5	20.3	1.6	5.1	4.8	1.6	0.1	0.9
Natürliche Personen	79.9	64.8	85.8	106.7	90.7	98.1	98.6	39.3	1.2	11.4	5.3	1.2	0.2	2.9
Private Gesellschaften	74.6	62.4	81.0	95.3	82.1	89.9	93.5	25.8	0.9	7.3	3.3	0.9	0.1	1.7
Stockwerkeigentum	100.9	84.7	104.4	123.6	115.9	123.1	108.8	8.1	0.3	2.8	1.4	0.3	0.0	0.6
Öffentliche Hand	75.4	59.7	76.5	91.1	78.8	91.3	94.1	6.5	0.6	1.4	1.6	0.6	0.1	0.5
Alle Wohnungen	79.1	64.8	84.0	100.6	85.4	95.5	96.1	100.0	4.5	27.9	16.3	4.5	0.4	6.5

Tab.7: Wohnflächenverbrauch pro Haushalt nach Haushaltsform und Haushaltseinkommen
2013

Quelle: Statistik Stadt Zürich, BVS und GWZ

Haushaltseinkommen (in 1000 Fr.)	m ² /Haushalt							Anteile in %						
	Alle Woh- nungen	Einpers.- haushalt	Paar ohne Kinder	Paar mit Kinder	Ein-Eltern- Haushalt	Gross- familie	Wohn- gemeinsch	Alle Woh- nungen	Einpers.- haushalt	Paar ohne Kinder	Paar mit Kinder	Ein-Eltern- Haushalt	Gross- familie	Wohn- gemeinsch.
Unter 20,0	63.2	55.4	68.4	83.9	78.0	79.9	88.3	7.5	4.8	1.1	0.7	0.6	0.0	0.4
20,0-29,9	66.7	60.8	71.3	81.9	77.9	86.4	89.7	7.3	4.8	1.0	0.7	0.5	0.0	0.3
30,0-39,9	68.7	61.6	72.7	82.9	79.5	88.0	87.3	8.9	5.0	1.8	1.1	0.6	0.0	0.3
40,0-49,9	70.0	62.6	73.7	85.7	80.8	89.3	86.8	9.9	5.6	2.0	1.3	0.6	0.0	0.4
50,0-59,9	72.4	64.7	75.0	88.8	83.6	83.6	88.1	9.9	5.3	2.3	1.4	0.5	0.0	0.4
60,0-69,9	76.0	67.7	77.1	92.4	86.5	90.2	89.1	9.4	4.4	2.7	1.4	0.4	0.0	0.4
70,0-79,9	79.4	70.5	79.8	94.8	91.0	85.1	87.2	7.7	3.2	2.5	1.3	0.3	0.0	0.4
80,0-99,9	84.1	73.8	83.0	99.6	91.8	92.0	88.8	11.4	3.7	4.1	2.3	0.5	0.1	0.7
100,0-119,9	89.9	79.1	88.4	102.3	94.1	92.3	94.9	7.8	2.0	3.1	1.8	0.3	0.1	0.6
120,0-139,9	94.6	81.5	93.0	106.3	106.0	98.7	97.5	5.5	1.2	2.2	1.4	0.2	0.1	0.5
140,0-159,9	98.4	83.7	96.2	111.2	107.5	91.9	100.5	3.7	0.7	1.5	0.9	0.1	0.0	0.4
160,0 oder mehr	116.2	97.9	111.8	132.0	126.5	120.2	115.8	11.1	1.7	4.3	3.1	0.2	0.1	1.7
Alle Einkommen	81.3	66.9	85.6	101.4	86.8	95.5	97.6	100.0	42.5	28.5	17.5	4.7	0.5	6.4

Tab.8: Wohnflächenverbrauch pro Haushalt nach Haushaltsform und Stadtkreis
2013

Quelle: Statistik Stadt Zürich, BVS und GWZ

Stadt- kreis	m ² /Haushalt							Anteile in %						
	Alle Woh- nungen	Einpers.- haushalt	Paar ohne Kinder	Paar mit Kinder	Ein-Eltern- Haushalt	Gross- familie	Wohn- gemeinsch	Alle Woh- nungen	Einpers.- haushalt	Paar ohne Kinder	Paar mit Kinder	Ein-Eltern- Haushalt	Gross- familie	Wohn- gemeinsch.
1	74.0	60.6	85.3	108.2	94.8	-	106.1	1.5	0.9	0.4	0.1	0.0	0.0	0.1
2	84.7	69.9	89.8	108.0	86.8	106.6	105.3	7.6	3.4	2.1	1.3	0.4	0.0	0.4
3	72.9	61.4	76.6	93.1	80.9	88.0	87.0	12.3	5.7	3.3	1.9	0.5	0.0	0.8
4	68.5	59.2	73.2	81.3	71.0	83.6	84.0	6.7	3.2	1.9	0.8	0.2	0.0	0.6
5	76.7	62.3	83.5	95.0	83.6	92.1	98.2	3.3	1.5	1.0	0.4	0.1	0.0	0.3
6	81.2	64.9	85.7	107.6	90.4	114.4	98.4	8.4	3.7	2.3	1.4	0.4	0.0	0.6
7	98.6	77.2	104.6	130.0	108.6	135.3	124.6	8.9	3.9	2.5	1.5	0.4	0.0	0.6
8	81.4	67.1	89.6	112.5	93.3	-	103.2	4.4	2.3	1.1	0.5	0.2	0.0	0.3
9	74.8	62.1	79.7	92.8	79.5	88.6	90.3	12.6	5.6	3.6	2.2	0.6	0.1	0.7
10	80.6	66.4	85.8	103.7	87.1	90.5	97.8	10.0	4.4	3.0	1.5	0.4	0.0	0.6
11	79.2	63.6	83.7	97.9	84.9	98.0	94.2	17.4	6.9	5.0	3.3	0.8	0.1	1.3
12	73.0	60.6	74.9	87.6	77.3	87.4	86.2	7.0	2.7	1.8	1.5	0.5	0.1	0.5
Stadt	79.1	64.8	84.0	100.6	85.4	95.5	96.2	100.0	44.3	27.9	16.3	4.5	0.4	6.5

Ein Strich (-) bedeutet, dass weniger als 10 Wohnungen in dieser Kategorie vorkommen.

Tab-9: Wohnflächenverbrauch pro Haushalt nach Haushaltsform und Stadtquartier
2013

Quelle: Statistik Stadt Zürich, BVS und GWZ

	m ² /Haushalt							Anteile in %						
	Alle Woh- nungen	Einpers.- haushalt	Paar ohne Kinder	Paar mit Kinder	Ein-Eltern- Haushalt	Gross- familie	Wohn- gemeinsch.	Alle Woh- nungen	Einpers.- haushalt	Paar ohne Kinder	Paar mit Kinder	Ein-Eltern- Haushalt	Gross- familie	Wohn- gemeinsch.
Rathaus	69.1	56.5	80.7	105.7	95.9	-	98.4	1.0	0.6	0.2	0.1	0.0	0.0	0.1
Hochschulen	93.5	74.6	101.7	125.3	-	-	135.1	0.1	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Lindenhof	73.3	63.2	81.6	106.0	83.4	-	113.4	0.3	0.2	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0
City	95.9	82.5	102.4	106.8	-	-	110.5	0.1	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Wollishofen	80.7	67.3	86.5	105.7	85.1	99.2	99.9	4.2	2.0	1.1	0.7	0.2	0.0	0.2
Leimbach	86.9	70.6	89.6	102.4	84.5	-	99.9	1.3	0.4	0.3	0.3	0.1	0.0	0.1
Enge	91.1	75.0	95.7	117.6	95.0	128.3	115.6	2.2	1.0	0.6	0.3	0.1	0.0	0.1
Alt-Wiedikon	74.3	62.1	80.4	99.5	86.4	88.9	91.9	4.4	2.2	1.2	0.5	0.1	0.0	0.3
Friesenberg	82.0	62.2	80.3	98.8	87.1	94.8	91.6	2.2	0.7	0.5	0.7	0.2	0.0	0.1
Sihlfeld	68.4	60.6	72.2	82.4	73.7	84.1	81.7	5.7	2.8	1.5	0.7	0.2	0.0	0.4
Werd	72.1	59.7	78.4	92.4	80.7	-	91.1	1.0	0.5	0.3	0.1	0.0	0.0	0.1
Langstrasse	69.1	59.5	74.9	84.9	68.5	89.2	88.6	2.6	1.3	0.8	0.2	0.1	0.0	0.2
Hard	67.0	58.8	69.7	77.5	71.1	78.2	77.2	3.1	1.4	0.8	0.5	0.2	0.0	0.3
Gewerbeschule	70.3	58.7	75.6	89.8	78.4	90.1	86.5	2.4	1.1	0.7	0.3	0.1	0.0	0.2
Escher Wyss	92.5	73.2	100.0	108.3	97.3	-	117.9	0.9	0.4	0.3	0.1	0.0	0.0	0.1
Unterstrass	77.3	63.7	80.6	100.5	84.9	99.2	92.4	5.8	2.6	1.6	0.9	0.3	0.0	0.4
Oberstrass	89.9	67.6	97.3	123.1	107.6	144.8	111.5	2.6	1.2	0.7	0.4	0.1	0.0	0.2
Fluntern	112.5	86.8	119.7	143.9	124.2	-	137.5	1.8	0.7	0.5	0.3	0.1	0.0	0.1
Hottingen	97.1	74.2	102.6	129.8	113.7	-	133.9	2.6	1.2	0.7	0.4	0.1	0.0	0.2
Hirslanden	89.2	72.1	94.5	119.6	95.7	-	110.6	1.9	0.9	0.5	0.3	0.1	0.0	0.1
Witikon	97.0	78.2	102.9	127.1	102.9	-	109.7	2.6	1.1	0.8	0.5	0.1	0.0	0.1
Seefeld	76.8	65.7	86.1	105.8	93.6	-	98.0	1.6	0.9	0.4	0.1	0.1	0.0	0.1
Mühlebach	81.3	66.1	88.7	112.4	96.5	-	107.1	1.6	0.8	0.4	0.2	0.1	0.0	0.1
Weinegg	87.7	71.0	94.9	117.0	88.4	-	104.6	1.2	0.6	0.3	0.2	0.1	0.0	0.1
Albisrieden	77.1	63.8	82.9	98.5	80.5	91.1	92.1	5.1	2.3	1.5	0.8	0.2	0.0	0.2
Altstetten	73.2	60.9	77.6	89.2	78.9	87.8	89.3	7.5	3.3	2.1	1.3	0.4	0.1	0.4
Höngg	87.3	71.4	92.1	109.8	93.3	101.5	105.4	5.7	2.4	1.8	1.0	0.3	0.0	0.3
Wipkingen	71.7	60.6	76.7	91.8	77.4	83.4	89.8	4.3	2.0	1.2	0.5	0.2	0.0	0.3
Affoltern	82.8	65.6	86.4	99.2	87.7	98.9	94.1	6.0	2.1	1.7	1.4	0.3	0.1	0.4
Oerlikon	77.7	64.1	82.6	100.7	84.4	88.7	93.3	5.7	2.6	1.7	0.8	0.2	0.0	0.4
Seebach	77.1	61.1	81.9	94.3	82.1	100.6	95.2	5.8	2.3	1.6	1.1	0.3	0.0	0.4
Saatlen	82.4	65.1	82.7	97.4	87.1	93.4	92.1	1.6	0.5	0.4	0.4	0.1	0.0	0.1
Schwamendingen-Mitte	70.3	59.8	74.1	83.6	75.3	84.7	85.9	2.9	1.3	0.8	0.5	0.1	0.0	0.2
Hirzenbach	70.3	59.3	71.0	83.2	72.1	84.9	82.6	2.5	1.0	0.6	0.6	0.2	0.0	0.2
Ganze Stadt	79.1	64.8	84.0	100.6	85.4	95.5	96.2	100.0	44.3	27.9	16.3	4.5	0.4	6.5

Tab.10: Personen die auf engem Raum wohnen
2013

Quelle: Statistik Stadt Zürich, BVS und GWZ

	Anzahl Personen					Total
	Baugenossen- schaften	Natürliche Personen	Private Gesellsch	Stockwerk- eigentum	Öffentliche Hand	
Wohnfläche/Person < 20 m2 und weniger als 1 Zimmer/Person	7'809	15'206	9'217	2'021	5'487	39'740
Wohnfläche/Person <15 m2 und weniger als 1 Zimmer/Person	2'605	5'769	3'394	730	1'909	14'407